



Das amtliche Statistikinstitut Insee hat am Dienstag seine Rangliste für die beliebtesten Vornamen des Jahres 2022 veröffentlicht.

Gabriel für Jungen und Jade für Mädchen. Das sind die beiden Vornamen, die die Hitparade der im Jahr 2022 in den französischen Geburtskliniken am häufigsten vergebenen Vornamen anführen. Das französische Statistikamt Insee hat am Dienstag, dem 4. Juli, die Rangliste der beliebtesten Vornamen bekannt gegeben, die jedes Jahr anhand der Informationen aus den Geburtsregistern der in Frankreich geborenen Kinder erstellt wird.

Bei den Mädchen sind demnach Jade (3.420 Mal), Louise (3.412 Mal) und Ambre (3.380 Mal) die am häufigsten gewählten Vornamen. Bei den Jungen entschieden sich die Eltern für Gabriel (4 889), Léo (4 078) und Raphaël (3 798). Diese Zahlen sind jedoch zu relativieren. Jeder dieser Vornamen macht nur zwischen 1 und 1,3 % aller männlichen und weiblichen Vornamen aus, die von den Statistikern des Insee analysiert wurden, da der globale Trend zu mehr Diversität bei der Namensfindung geht.

Ambre steht bei den Mädchen in 26 Départements an erster Stelle. Dieser Vorname ist oberhalb der Loire beliebt, da er sich mehrheitlich in der Normandie und in der Region Hauts-de-France etabliert hat. Alba, der in 19 Départements an erster Stelle steht, ist eher die Wahl von Eltern, die in der südlichen Hälfte des Landes leben. Louise und Jade schließlich sind Vornamen, die über das ganze Land verstreut gewählt werden. Sie stehen in 15 bzw. 14 Départements an erster Stelle.

In der Ile-de-France variiert der „Sieger“ je nach Département: Alma und Louise liegen in Paris gleichauf, Emma in den Hauts-de-Seine oder Lina in Seine-Saint-Denis. In Südfrankreich wurde der Vorname Giulia im Département Bouches-du-Rhône bevorzugt. In den französischen Überseegebieten wurde der Name Inaya am häufigsten an kleine Mädchen vergeben.

Bei den Jungen wurde Gabriel in 34 Départements bevorzugt. Wie im Jahr 2021 war dieser Vorname in Paris (331 Geburten in einem Jahr) und im westlichen Teil der Ile-de-France (200 Mal in Hauts-de-Seine) sehr beliebt. Auch in mehreren Gebieten im Südosten Frankreichs, in Auvergne-Rhône-Alpes und an der Côte d’Azur ist er die Nummer 1. Léo führt in 16 Départements, von denen die Hälfte im Nordosten und entlang der Ostgrenze des Hexagons konzentriert sind. Jules ist in 13 Départements führend, aber weniger gleichmäßig verteilt.

In der Bretagne verdrängten die Raphaels die Malos in den Départements Morbihan und Finistère. In Übersee ist jedes Gebiet anders: Gabriel führt in



Jade, Gabriel, Leo – die häufigsten Vornamen in Frankreich im Jahr
2022

Guadeloupe, Noah in Martinique, Jayden in Guyana, Liam in La Réunion und Rayane in Mayotte.